

Zeitung: **Deutscher Kurier**

Adresse: **Berlin**

2 2. NOV. 1917

Datum:

□ „Hans Trug im Schlaraffenland“, ein neuer Märchenfilm von Paul Wegener, wurde in einer Wohltätigkeitsvorstellung im Union-Parasit am Kurfürstendamm erfolgreich vorgeführt. Der geschickt durchgeführten Handlung liegt der Gedanke zugrunde, daß nur die Arbeit glücklich macht, und daß es ein Irrwahn ist, ein Schlaraffenleben könne zu innerer Zufriedenheit führen. Hans Trug ist bösen Lockungen gefolgt und hat seinem treuen Weibe den Rücken gekehrt, hat es mit seinem Kinde allein daheim gelassen, um in prasserischem Nichtstun seine Tage zu verbringen; er muß aber gar bald erkennen, daß er auf falschem Wege war und wird schließlich von seiner Frau, die in unwandelbarer Liebe an ihm hängt, wieder zur Arbeit zurückgeführt. Phantasiereich erdachte schöne Bilder haben dem Filmregisseur eine dankbare Aufgabe gestellt, und da die Hauptrollen in den Händen von Paul Wegener selbst und von Thya Salmonova liegen, so war von vornherein die Gewähr für volles Gelingen geboten. Der Film, der sich besonders für die kommende Weihnachtszeit eignet, wurde bei seiner Erstvorführung mit starkem Beifall aufgenommen und erweckte das besondere Interesse der lieben Jugend.